

Marktgemeinde Großebersdorf
2203, Bez. Mistelbach, NÖ.



VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des GEMEINDERATES

Am Donnerstag, dem 23.10.2025

in 2203 Großebersdorf, Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels

Ende: 22:13 Uhr

Kurrende vom 17.10.2025

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Stefan Haindl (ÖVP)

Vizebürgermeister Robert Knie (SPÖ)

die Mitglieder des Gemeinderates

gf. GR Johannes Bayer (GFG)

gf. GR Dieter Sutoris (ÖVP)

gf. GR Mag. Bernhard Brait (ÖVP)

gf. GR DI (FH) Stefan Rohm (ÖVP)

gf. GR Roman Beißer (GFG)

gf. GR Michael Bernard (GFG)

GR Markus Haindl (GFG)

GR Roman Gritsch (ÖVP)

GR Ing. Gabor Götz (ÖVP)

GR Dr. Andreas Krist (ÖVP)

GR Dr. Bettina Bauernfeind (ÖVP)

GR Thomas Scheichenstein, MSc (ÖVP)

GR Vanessa Gschwindl (GFG)

GR Alexander Gritsch (GFG)

GR Johann Loicht (FPÖ)

GR Thomas Zeillinger (GFG)

GR Mathias Mayer (GFG)

Entschuldigt abwesend war:

GR Martha Schmid, GR Gabriela
Kappel

Vorsitzender: Bgm. Stefan Haindl

Protokollführer: Michael Schuller
Zusätzlich anwesend: Elisabeth Zetik

Die Sitzung war **öffentlich**.

Die Sitzung war **beschlussfähig**.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
- 2) Tagesordnung;
- 3) Protokoll über die GR – Sitzung am 05.06.2025;
- 4) Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2025;
- 5) Bericht / Steuercheck;
- 6) Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 3.7.2025 (Blackoutvorsorge / WVA und ABA Großebersdorf);
- 7) Bericht des Prüfungsausschusses;
- 8) Bericht des Ausschusses für Generationen, Familien, Schule und Bildung;
- 9) Bericht des Kultur- und Veranstaltungsausschusses;
- 10) Bericht des Ausschusses für Infrastruktur / Raumordnung und Digitalisierung;
- 11) Bericht des Umwelt- und Transparenzausschusses;
- 12) Bericht des Bau- und Wirtschaftsausschusses;
- 13) Zustimmung zur Grundbenützung / Eibesbrunn;
- 14) Annahme einer Grundabtretung sowie Zustimmung zu einer Grundbuchsberichtigung;
- 15) Grundstückstausch in der KG Manhartsbrunn;
- 16) Verlängerung von Pachtverträgen;
- 17) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes; *
- 18) Änderung des Bebauungsplanes; *
- 19) Bericht über Bodenaushubdeponie in der KG Hagenbrunn;
- 20) Auftragsvergabe – Küchenzeile für Amtshaus Manhartsbrunn;
- 21) Subvention an die FF Großebersdorf;
- 22) Subvention an die FF Manhartsbrunn;
- 23) Subvention an den SV Großebersdorf; +
- 24) Anschaffung von Digitalisierungsprogrammen;
- 25) Anschaffung von zwei Klimatickets;
- 26) Kostenbeteiligung für C-Führerschein für FF-Mitglieder;
- 27) Auftragsvergabe – WVA und ABA – Großebersdorf, Seyringer Weg;
- 28) Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH;
- 29) Reduzierung der Bezüge der Mandatare;
- 30) Optimierung der Kläranlage Großebersdorf;

- 31) Schaffung einer Energiegemeinschaft für die Bürger der Marktgemeinde Großebersdorf; #
- 32) Prüfung einer Beteiligung der Gemeinde am Festibus-Projekt Niederösterreich;
- 33) Ankauf eines Automaten für die Ausgabe von Müllsäcken;
- 34) Bericht des Bürgermeisters;

**) Diese Tagesordnungspunkte wurden unter Top 17 von der Tagesordnung genommen!*
+) Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Top 23 von der Tagesordnung genommen!
#) Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Top 31 von der Tagesordnung genommen!

Verlauf der Sitzung

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzende eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie die erschienenen ZuhörerInnen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Tagesordnung:

Der Vorsitzende bringt die Aufnahme seines Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung gemäß § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000 i.d.g.F., (Untersagung von Bildaufzeichnungen für die heutige Gemeinderatssitzung) zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen für die Aufnahme in die Tagesordnung (ÖVP, SPÖ, FPÖ), 8 Stimmen gegen die Aufnahme. (Fraktion GFG)

In weiterer Folge lässt der Vorsitzende über die Untersagung der Bildaufzeichnungen für die heutige Sitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 gegen die Aufzeichnung dieser Sitzung (ÖVP, SPÖ, FPÖ), 8 Stimmen für die Aufzeichnung dieser Sitzung (Fraktion GFG)

Der Gemeinderat beschließt daher auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, die Bildaufzeichnung während dieser Sitzung zu untersagen.

Der Antrag liegt dem Protokoll als Kopie bei.

3) Protokolle über die GR – Sitzung am 5.6.2025:

Der Vorsitzende stellt einleitend fest, dass die Protokolle über die öffentliche Sitzung im Sinne des § 53 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000 i.d.g.F. ordnungsgemäß zuge stellt wurden. Die im Vorhinein eingebrachten Änderungswünsche der Fraktion GFG wurden in das abschließende Protokoll eingearbeitet.

Hierauf werden die Protokolle im Sinne des § 53 Abs. 4 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBI. 1000 i.d.g.F. unterfertigt.

4) Beschluss über den 1. Nachtragsvoranschlag 2025:

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2025 ist in der Zeit vom 30.09.2025 bis einschließlich 14.10.2025 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegen. Der Vorsitzende berichtet, dass keine Erinnerungen hierzu eingelangt sind, die Einsichtnahme jedoch von einigen Bürgern in Anspruch genommen wurde.

In der Folge bringt gf. GR Mag. Bernhard Brait die gegenüber dem Voranschlag 2025 geänderten Ansätze dem Gemeinderat zur Kenntnis, begründet diese ausführlich und erläutert den anwesenden Gemeinderäten die Änderungen. Das Nettoergebnis beträgt € 1.440.100 was einem Plus von € 593.400 entspricht. Die Mehreinnahmen begründen sich hauptsächlich durch die Grundsteuer und verschobene Projekte ins kommende Jahr. Das verfügbare Haushaltspotenzial, eine wichtige Kenngröße für die Finanzkraft einer Gemeinde, beläuft sich auf € 2.974.000.- Das kumulierte Haushaltspotenzial (= das verfügbare Haushaltspotenzial ab

züglich Zuführung an Vorhaben) beträgt € 1.560.000.-

Der Gemeinderat genehmigt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig den 1. Nachtragsvoranschlag 2025, wie aufgelegen.

5) Bericht / Steuercheck:

Der Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat ausführlich über den freiwilligen Steuercheck durch die Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft BDO der im September 2025 gemeinsam mit der Buchhalterin Karin Halwachs durchgeführt wurde. Die BDO stellt der Marktgemeinde ein sehr gutes Zeugnis aus und betont, dass das Rechnungswesen der Marktgemeinde Großebersdorf kompetent geführt wird. **Der Kurzbericht des Steuerchecks liegt diesem Protokoll als Beilage bei.**

6) Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 3.7.2025 (Blackout-vorsorge / WVA und ABA Großebersdorf);

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Großebersdorf, GKZ 31614 beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21.05.2025 mit der Antragsnummer C305630 betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Abwasserentsorgungsanlage BA 9 Blackout Vorsorge sowie die Annahme der Zusicherung zu Antragsnummer C305631 vom 21.05.2025 betreffend die Gewährung eines Investitionszuschusses für die Wasserversorgungsanlage BA 7 Blackout Vorsorge.

Nach Beendigung der Sitzung werden beide Annahmeerklärungen vom Bürgermeister, einem Gemeindevorstand und 2 weiteren Gemeinderäten unterzeichnet.

7) Bericht des Prüfungsausschusses;

GR Alexander Gritsch, Vorsitzender des örtlichen Prüfungsausschusses, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Prüfungsausschusssitzung vom 16.06.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Auf der Tagesordnung standen eine Kassenbestandsaufnahme, eine Belegprüfung, die Überprüfung der Vermietung der vermietbaren Gemeindegebäude, die Überprüfung des Umbaus und der Aufstockung der Volksschule sowie die Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten. Eine abschließende Überprüfung des Umbaus und der Aufstockung der Volksschule soll nach Fertigstellung gemeinsam mit den Projektleiter Jan Salbrechter erfolgen. Für die privatrechtliche Vermietung des Sitzungssaales im Gemeindeamt empfehlen die Mitglieder des Prüfungsausschusses Richtlinien auszuarbeiten. (Mietvertrag etc.)

Da keine Mängel festgestellt wurden, entfällt die Stellungnahme des Bürgermeisters. Seitens des Gemeinderates gibt es keine Wortmeldungen zum Bericht.

8) Bericht des Ausschusses für Generationen, Familien, Schule und Bildung;

GR Bettina Bauernfeind, Vorsitzende des örtlichen Ausschusses für Generationen, Familien, Schule und Bildung, bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Sitzung vom 10.06.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Es fand ein Treffen mit dem Topothekar Gottfried Schellner statt, um Termine für einen Topothekabend im Gemeindeamt zu besprechen.

Der bereits stattgefundene Topothekabend war sehr gut besucht und soll auf jeden Fall wiederholt werden. Ein zweiter Topothekabend ist für den 06.11.2025 um 18:00 Uhr geplant. Weiters wurde der Punkt Ferienbetreuung und das Projekt Jugendpartnergemeinde gesprochen. GR Mathias Mayer spricht kurz die Möglichkeit von Förderungen beim Projekt Jugendpartnergemeinde an.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

9) Bericht des Kultur- und Veranstaltungsausschusses;

Gf. GR Stefan Rohm, Vorsitzender des Kultur- und Veranstaltungsausschusses bringt dem Gemeinderat die Niederschrift über das Ergebnis der Sitzung vom 24.06.2025 zur Kenntnis. Auf der Tagesordnung standen das Ferienspiel 2025, die NÖ Gemeindechallenge 2025, die Organisation eines Gemeindeflohmarktes im September 2025, der Gemeindekalender 2026 sowie der Adventfolder. Der Druck des Adventfolders soll Mitte November starten. Alle Veranstaltungen, die in dieser Sitzung besprochen wurden, sind bereits mit großem Erfolg durchgeführt worden.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

10) Bericht des Ausschusses für Infrastruktur / Raumordnung und Digitalisierung;

GR Thomas Scheichenstein, Vorsitzender des Ausschusses für Infrastruktur/Raumordnung – Digitalisierung bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der beiden Sitzungen vom 17.06.2025 sowie vom 23.09.2025 vollinhaltlich zur Kenntnis. Auf der Tagesordnung standen die Modernisierung der Gemeindehomepage/Gem2Go, die Anschaffung von digitalen Amtstafeln, die digitale Videoaufzeichnung der Gemeinderatssitzungen, ein Cloud Storage sowie eine Breitband/Glasfaser Initiative. GR Scheichenstein geht auf die oben genannten Punkte im Detail ein, und empfiehlt, Angebote für die Projekte Homepage, digitale Amtstafel sowie für das benötigte Material zur Aufzeichnung der Sitzungen (Mikrofone, Kamera, Mischpult) einzuholen. Weiters ist das Büro Paula mit der Neuauflage eines aktualisierten Entwicklungskonzeptes für die Marktgemeinde beauftragt worden. Der Ausschuss nahm sich auch dem Thema Leerverrohrung im Zuge von Straßenbauprojekten, dem LKW Routing durch das Gemeindegebiet sowie dem Thema Baulandmobilisierung an.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

11) Bericht des Umwelt- und Transparenzausschusses;

GR Thomas Zeillinger, Vorsitzender des Umwelt- und Transparenzausschusses bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Sitzung vom 30.06.2025 zur Kenntnis. Auf der Tagesordnung standen die Punkte Vorlage bei Subventionsansuchen, Leitfaden und Vorlagen für Veranstaltungen, die Bildaufzeichnung von Gemeinderatssitzungen sowie die Investitionsförderung für

nachhaltige Energiemaßnahmen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

12) Bericht des Bau- und Wirtschaftsausschusses;

GR Markus Haindl, Vorsitzender des Bau- und Wirtschaftsausschusses bringt dem Gemeinderat das Ergebnis der Sitzung vom 02.09.2025 zur Kenntnis. Auf der Tagesordnung standen die Schaffung einer Hundezone und das Projekt Salzstraße. Die Hundezone soll als Pilotprojekt im Gemeindegebiet von Großebersdorf entstehen. Da hierfür noch ein möglicher Standort gesucht wird, bittet der Vorsitzenden darum, über die Gemeindezeitung abzufragen, ob jemand ein geeignetes Grundstück dafür besitzt. Es soll sich innerorts befinden, jedoch nicht störend für Anrainer. Er schlägt das Grundstück neben dem Bauhof vor, da es sich von der Lage her anbietet und bereits in Gemeindebesitz ist. Weiters sollen die Auflagen geprüft und Rücksprache mit anderen Gemeinden gehalten werden, die bereits Hundezonen haben. Der Vorsitzende teilt mit, dass der zweite Tagesordnungspunkt „Projekt Salzstraße“ nach längerer Diskussion wieder von der Tagesordnung gestrichen wurde, da der Bau- und Wirtschaftsausschuss nicht über die notwendige Kompetenz verfüge und diese Thematik – wenn überhaupt – nur im Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Raumordnung behandelt werden könne. Weitere Themen waren der Bauzwang bei Umwidmungen, die Erstellung eines Leerstandskonzeptes, sowie eine mögliche Flurbereinigung.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

13) Zustimmung zur Grundbenützung / Eibesbrunn;

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, den Eheleuten Reinhard und Josefa Reiter, Eigentümer des Grundstückes mit der Nummer .346, EZ 1227, KG Eibesbrunn die Benutzung bzw. das Überfahren des gemeindeeigenen Grundstückes mit der Nummer 2180, EZ 1417 (öffentliches Gut – Gehsteig und Grünstreifen) im Bereich der Einfahrt auf der rechten Seite ihres Hauses zum Zwecke der Abstellung ihres PKW's auf Eigengrund die Zustimmung zu erteilen. Der Grünstreifen wird auf Kosten der Antragsteller mit Rasensteinen befestigt, um das Einsinken des PKW's bei Regen zu verhindern.

Eine Skizze liegt dem Protokoll in Kopie bei.

14) Annahme einer Grundabtretung sowie Zustimmung zu einer Grundbuchsberichtigung;

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, das Trennstück 7 im Ausmaß von 28 m², auf dem sich derzeit ein Teil des Gehsteiges der Enzersfelder Straße befindet entsprechend dem Teilungsplan der Vermessung Brezovsky ZT GmbH vom 23.09.2025, GZ 11730/25, kostenlos und lastenfrei in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Großebersdorf in das neu zu schaffende Grundstück mit der Nummer 1261/2, EZ 1417 zu übernehmen und im Gegenzug das Trennstück 3 im Ausmaß von 50 m², welches derzeit im Bereich Johannesgasse mit einer Scheune bebaut ist, Frau Franziska Kau kosten- und lastenfrei zum neu zu schaffenden Grundstück mit der Nummer 1261/1, EZ 2296 zuzuschreiben. Ein entsprechender Teilungsplanausschnitt liegt diesem Protokoll bei.

15) Grundstücktausch in der KG Manhartsbrunn;

Zur Absicherung eines beim Hochwasser im September 2024 abgerutschten Güterweges soll das betroffene Grundstück mit einem gemeindeeigenen Grundstück getauscht werden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dem Bürgermeister Stefan Haindl die Zustimmung zum Eintritt in Verhandlungen bezüglich des Grundstücktauschs in der KG Manhartsbrunn zu geben. Die Kosten für die Sanierung des abgerutschten Güterweges belaufen sich auf ca. € 10.000.-

16) Verlängerung von Pachtverträgen;

Die Pachtverträge mit der Pfarre Großebersdorf betreffend das gemeindeeigene Grundstück 328/3, EZ: 865, KG 15204 Großebersdorf im Ausmaß von 603 m² sowie mit den Eheleuten Markus und Victoria Hoschky betreffend das gemeindeeigene Grundstück 1216/7, EZ: 275, KG 15204 Großebersdorf im Ausmaß von 112 m² müssen aufgrund von anstehendem Ablauf verlängert werden. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, beide Pachtverträge auf unbefristete Zeit zu verlängern und für beide Flächen einen Pachtzins in Höhe von € 10/Jahr festzusetzen. Die neuen Pachtverträge sollen eine Klausel beinhalten, die der Marktgemeinde Großebersdorf ein jederzeitiges Kündigungsrecht einräumt. Gf. GR Roman Beißer regt an, künftig solche Verträge einzeln als Tagesordnungspunkte zu führen, um einzeln darüber abstimmen zu können.

17) Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes;

Eingangs beantragt Gf. GR Roman Beißer die drei Änderungspunkte einzeln abstimmen zu lassen. Da diese 3 Punkte jedoch in einem Tagesordnungspunkt zusammengefasst sind, fährt der Vorsitzende vorerst fort, dem Gemeinderat und den Zuschauern die Eckpunkte der 3 Änderungen zu erläutern.

Nach längerer Diskussion betreffend Baulandmobilisierungsmaßnahmen und einer anschließenden Sitzungsunterbrechung von 20:29 bis 20:38 Uhr für die Beratschlagung der Fraktionsführer, wurden die Tagesordnungspunkte TOP 17 + 18 auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig in die nächste Sitzung verschoben.

18) Änderung des Bebauungsplanes;

Wurde unter TOP 17 in die nächste Gemeinderatssitzung verschoben.

19) Bericht über Bodenaushubdeponie in der KG Hagenbrunn;

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über den Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Anlagenrecht vom 10.06.2025 mit dem Kennzeichen WST1-K-390/114-2025. Mit diesem Bescheid wird die Marktgemeinde Großebersdorf aus der Nachsorge für die Bodenaushubdeponie (Süd- und Mittelteil) sowie der vereinfachten Bodenaushubdeponie (Nordteil) auf den Grundstücken 905 und 906/3, KG Hagenbrunn entlassen. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

20) Auftragsvergabe – Küchenzeile für Amtshaus Manhartsbrunn;

Gf. GR Roman Beißer verlässt um 20:41 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Im ehemaligen Amtshaus in Manhartsbrunn soll eine Küchenzeile eingebaut werden. Hierfür wurden 2 Angebote eingeholt.

Firma Senger Tischlerwerkstätte bietet die Küchenzeile inkl. Montage um € 4.008,00 brutto an.

Firma Breyer GmbH bietet mit Angebot 2025-112 die Küchenzeile inkl. Montage um € 3.180,00 brutto an.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Firma Breyer zu oben genannten Kosten mit der Lieferung und Montage der Küchenzeile zu beauftragen.

GR Thomas Zeillinger fragt nach, wer das Amtshaus bzw. die Küche verwendet. Der Vorsitzende informiert, dass dieses Gebäude von den Jägern, Senioren sowie einem Wanderverein benutzt wird.

21) Subvention an die FF Großebersdorf;

Gf. GR Roman Beißer betritt um 20:43 den Sitzungssaal und nimmt an der weiteren Sitzung und Beschlussfassung wieder teil.

Gf. GR Johannes Bayer verlässt um 20:43 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Die freiwillige Feuerwehr Großebersdorf, vertreten durch den Verwalter Alexander Diem sucht per Schreiben vom 26.06.2025 um 50%ige Subvention der Anschaffungskosten für Einsatzstiefel und Handlampen an. Die Originalrechnungen wurden dem Ansuchen beigelegt und sind rechnerisch korrekt. Der 50%ige Anteil der Gesamtkosten beläuft sich auf € 1.972,02.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die FF Großebersdorf bei der Anschaffung der Einsatzstiefel sowie der Handlampen mit einem Betrag in Höhe von € 1.972,02 zu subventionieren.

22) Subvention an die FF Manhartsbrunn;

Gf. GR Johannes Bayer betritt um 20:44 den Sitzungssaal und nimmt an der weiteren Sitzung und Beschlussfassung wieder teil.

Die freiwillige Feuerwehr Manhartsbrunn, vertreten durch den Kommandanten Mathias Ballner, OBI sucht per Schreiben vom 21.09.2025 um 50%ige Subvention der Anschaffungskosten für Ausstattung und Bekleidung, Wartungs- und Reparaturkosten an. Die Originalrechnungen wurden dem Ansuchen beigelegt und sind rechnerisch korrekt. Der 50%ige Anteil der Gesamtkosten beläuft sich auf € 8.119,16.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die FF Manhartsbrunn bei der Anschaffung der oben genannten Gegenstände und Arbeiten mit einem Betrag in Höhe von € 8.119,16 zu subventionieren.

23) Subvention an den SV Großebersdorf:

Da zu diesem Tagesordnungspunkt sowohl der Vorsitzenden Stefan Haindl als auch der Vizebürgermeister Robert Knie und auch Gf. GR Johannes Bayer ihre Befangenheit feststellen, kann dieser Tagesordnungspunkt aufgrund des Fehlens eines Vorsitzenden in dieser Gemeinderatssitzung nicht weiter geführt werden.

24) Anschaffung von Digitalisierungsprogrammen:

Die fortschreitende Modernisierung und Digitalisierung des Gemeindeamtes erfordert es, weitere Programm anzuschaffen, um diesen wachsenden Aufgaben gerecht zu werden.

Folgende Programme sollen angeschafft bzw. erweitert werden.

Gemdat TRAUDE Aufgaben-APP (Angebot: AN25/02578)

Einmalige Kosten für eine Lizenz und 1 Monat Wartung. € 2.808,00 brutto danach monatlich € 147,62 netto für die Wartung. Die Eirichtung und Schulung wird nach tatsächlichem Arbeitsaufwand abgerechnet.

Gemdat FinkZeit Personalzeiterfassung (Angebot: AN25/03070)

Inkludiert vorläufig 7 Personalzeiterfassungslizenzen (1 Lizenz pro 5 Mitarbeitern), 6 Softterm Personalzeiterfassungslizenzen, 5 Terminals, 35 Codeträger sowie eine Dienstleistungs pauschale. Kosten laut Angebot AN/03070: € 16.800.- brutto, Lizenz monatlich € 238,42 netto. Da derzeit die genaue Anzahl an Softterm Lizenzen sowie der tatsächliche Arbeitsaufwand noch nicht abgeschätzt werden kann, unterliegt dieses Angebot derzeit noch einer Schwankungsbreite.

GR Markus Haindl spricht sich gegen die Anschaffung aus, da nur Angebote von einem Anbieter eingeholt wurden.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, die oben genannten Softwarelösungen zu den beschriebenen Kosten anzuschaffen.

Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen für die Anschaffung, 1 Stimme gegen die Anschaffung (GR Markus Haindl - GFG)

25) Anschaffung von zwei Klimatickets:

Die Marktgemeinde Großebersdorf möchte ihren Bürgern die Möglichkeit bieten, ein Schnupperticket (Klimaticket) für den öffentlichen Verkehr zu entleihen. Damit soll man an einem Tag alle öffentlichen Verkehrsmittel in NÖ, Burgenland und Wien (inkl. Kernzone) gratis benützen können. Die Anschaffungskosten für 2 Stück Schnuppertickets (Klimatickets) belaufen sich auf € 1.796.- pro Jahr.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, 2 Stück Klimatickets zum Preis von gesamt € 1.796.- **zu den dem Protokoll beiliegenden Nutzungsbedingungen** anzuschaffen und den Bürgern kostenlos zur Entleihung zur Verfügung zu stellen.

26) Kostenbeteiligung für C-Führerschein für FF-Mitglieder;

Gf. GR Johannes Bayer verlässt um 21:08 Uhr wegen Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Vorsitzende berichtet dem Gemeinderat über ein Ansuchen um Kostenbeteiligung bei der Erlangung des Führerscheins CE eines Feuerwehrmitgliedes. In Weiterer Folge bringt der Vorsitzenden dem Gemeinderat den Beschluss der Gemeinderatssitzung vom 13. Juli 2017, TOP 23 zur Kenntnis, in dem der damalige Gemeinderat eine pauschale Förderung in Höhe von € 400,00 für alle Feuerwehrmitglieder beim Erlangen des Führerscheins der Klasse CE beschlossen hat. Der Vorsitzende beantragt, die Feuerwehrmitglieder bei der Erlangung der Führerscheinklassen CE mit 50% der Gesamtkosten zu unterstützen was einer deutlichen Erhöhung der Unterstützung gegenüber dem Beschluss vom 13. Juli 2017 entsprechen würde.

Gf. GR Roman Beißer berichtet dem Gemeinderat, dass der damalige (aber leider bereits verstorbene) Bürgermeister KR Herbert Gschwindl in einer Jahreshauptversammlung den Feuerwehren eine vollständige Kostenübernahme bei der Erlangung des Führerscheins CE zugesagt hat. Diese Zusage wurde nach Aussage von Gf. GR Roman Beißer auch in einer Niederschrift protokolliert.

Da der gf. GR Johannes Bayer hierzu mehr Informationen beitragen kann, beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, Herrn gf. GR Johannes Bayer zur Befragung in den Sitzungssaal einzuladen.

Um 21:10 Uhr betritt gf. GR Johannes Bayer den Sitzungssaal und informiert den Gemeinderat über die damalige Zusage des Bürgermeisters KR Herbert Gschwindl sowie die Hintergründe, warum es in allen Feuerwehren in NÖ eine abnehmende Zahl an CE Lenkers gibt.

Gf. GR Johannes Bayer verlässt um 21:16 Uhr erneut wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nimmt an der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Die Fraktion GFG stellt den Gegenantrag, 100% dieser Führerscheinkosten zu übernehmen. Zuerst lässt der Vorsitzende den Antrag auf Übernahme von 50% der Führerscheinkosten abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 dafür (ÖVP, SPÖ, FPÖ) 7 Stimmenthaltungen (GFG)

Danach wird über den Antrag der Fraktion GFG bezüglich der Übernahme von 100% der Führerscheinkosten abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 dagegen (ÖVP, SPÖ, FPÖ) 7 Fürstimmen (GFG)

Der Gemeinderat beschließt daher auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, künftig allen Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren, die die Ausbildung für einen Führerschein der Klassen CE erfolgreich absolviert haben, eine Kostenbeteiligung in Höhe 50% der Ausbildungskosten in Form einer Subvention auszuzahlen.

27) Auftragsvergabe – WVA und ABA – Großebersdorf, Seyringer Weg;

Gf. GR Johannes Bayer betritt um 21:19 Uhr den Sitzungssaal und nimmt wieder an der weiteren Sitzung teil.

Die Neuaufschließung der WHA Seyringer Weg (Erd- und Baumeisterarbeiten inkl. Materiallieferung) wurde im Direktvergabeverfahren mit vorheriger Bekanntmachung durch die Firma DI Kraner ZT GmbH ausgeschrieben. Nach Abwägung aller für die Vergabe entscheidenden Aspekte, lautet der Vergabevorschlag auf die Firma Leithäusl GmbH, In der Wegscheid 9, 2100 Korneuburg mit einer Nettoangebotssumme von € 142.068,78. Das Angebot der Firma Leithäusl bleibt nach rechnerischer Überprüfung preislich an erster Stelle gereiht.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Großebersdorf beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dem Vergabevorschlag der Firma DI Kraner ZT GmbH zu folgende und die Firma Leithäusl mit den Arbeiten zu oben genannten Kosten zu beauftragen.

28) Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz Niederösterreich GmbH;

Die Netz NÖ beabsichtigt auf dem Grundstück 1881/4, EZ 1012, KG 15208 Manhartsbrunn, Mittelstraße die grundbürgerliche Einverleibung der Dienstbarkeitsfläche wie im **beiliegenden Plan** dargestellt. Auf dieser Fläche befindet sich eine Transformatorstation (Dienstbarkeitsvertrag: V2025/0926)

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, die Vereinbarung über die Einverleibung der Dienstbarkeitsfläche mit der Netz NÖ zu unterzeichnen und der Benutzung die Zustimmung zu erteilen. Daraufhin wird der Dienstbarkeitsvertrag vom Bürgermeister, einem geschäftsführenden Gemeinderat sowie zwei Gemeinderäten unterzeichnet.

29) Reduzierung der Bezüge der Mandatare;

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Antrag der Fraktion GFG zur Reduzierung der Bezüge der Mandatare vollinhaltlich zur Kenntnis. **Der Antrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.**

Ziel dieses Antrages soll sein, die Verwaltung damit zu beauftragen, unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Möglichkeiten zur Reduzierung der Bezüge der Gemeindemandatare zu prüfen, entsprechende Einsparungspotenziale zu erarbeiten und die Ergebnisse dieser Prüfung dem Gemeindevorstand zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Derzeit werden die Mandatare wie in folgender Auflistung ersichtlich abgegolten.

Aktuelle Bezüge	mögliche Bezüge	Aktueller %-Satz	Möglicher %-Satz	Funktion
1 867,72 €	2 350 €	16%	21%	VBGM
700,39 €	1 345 €	6,30%	12,50%	GFGR/OV
186,77 €	700 €	1,60%	6,25%	Vorsitzender Ausschuss
140,08 €	364 €	1,20%	3,25%	GR

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, nicht die Gemeindeverwaltung mit dieser Thematik zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dagegen (ÖVP, SPÖ, FPÖ) 8 Stimmen dafür (GFG)

30) Optimierung der Kläranlage Großebersdorf;

Der Vorsitzenden bringt dem Gemeinderat den Antrag der Fraktion GFG zur Optimierung der Kläranlage der Marktgemeinde Großebersdorf vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Antrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Ziele der Optimierung sollen sein:

- Effizienzsteigerung der bestehenden Anlage
- Senkung des Strombedarfs der Kläranlage
- Verhinderung von Ausbaukosten in Millionenhöhe
- Geruchsdezimierung

Ein Angebot der Firma VTA Austria GmbH, Umweltpark 1, 4681 Rottenbach (Angebotsnummer: AT/01/0425/1179) sieht die Benützung eines NanoFloc Mittels über einen 2-monatigen Versuchszeitraumes zur Feststellung der Dosiermenge vor.

Dieses Angebot beläuft sich auf € 3.080.- netto.

Der Vorsitzende erläutert dem Gemeinderat, dass es im Vorfeld Gespräche mit dem Klärwart sowie dem wasserbautechnischem Büro DI Kraner ZT GmbH gab, die eine einwandfreie Funktion der Kläranlage bestätigten. Derzeit ist auf Grundlage dieser Gespräche kein Einsatz von zusätzlicher Chemie in Form eines Flockungsmittels nötig.

Gf. GR Michael Bernard berichtet dem Gemeinderat über seine Sicht der Notwendigkeit des Einsatzes eines solchen Mittels.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, das Flockungsmittel derzeit noch nicht ohne vorherige Beratung mit dem Büro DI Kraner ZT GmbH in der nächsten Vorstandssitzung anzuwenden.

Abstimmungsergebnis: 11 gegen die Verwendung des Flockungsmittels (ÖVP, SPÖ, FPÖ) 8 Stimmen für die Verwendung des Flockungsmittels (GFG)

31) Schaffung einer Energiegemeinschaft für die Bürger der Marktgemeinde Großebersdorf;

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Antrag der Fraktion GFG zur Schaffung einer Energiegemeinschaft für die Bürger der Marktgemeinde Großebersdorf vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Antrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Ziele der Schaffung sollen sein:

- Den regionalen Wertschöpfungskreislauf zu stärken
- Energiepreise langfristig zu stabilisieren
- Einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Erreichung der nationalen Energieziele zu leisten.

Der Vorsitzenden bringt dem Gemeinderat den TOP 1 des Protokolls des Umwelt- und Transparenzausschuss vom 27.05.2025 zur Kenntnis, in dem der Ausschuss die Gründung einer Energiegemeinschaft zwar weiterverfolgen wolle, aufgrund der aktuell niedrigen Einspeisepreise die Gründung einer Energiegemeinschaft aber nicht für sehr attraktiv erachtet hat. Gf. GR Johannes Bayer berichtet dem Gemeinderat über die kürzlich erhöhten Netzebühren und über ein Windrad, welches sich im Gemeindegebiet befindet und von der Öko Energie betrieben wird. Da von allen Seiten weiterhin Interesse an einer Energiegemeinschaft besteht, aber noch wichtige Punkte besprochen werden sollen, beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Großebersdorf auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, diese Thematik noch im Detail in der nächsten Vorstandssitzung zu besprechen und diesen Tagesordnungspunkt heute von der Tagesordnung zu nehmen.

32) Prüfung einer Beteiligung der Gemeinde am Festlbus-Projekt Niederösterreich;

Der Vorsitzenden bringt dem Gemeinderat den Antrag der Fraktion GFG zur Prüfung einer Beteiligung der Gemeinde am Festlbus-Projekt Niederösterreich vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Antrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Die Beteiligung an dem Projekt „Festlbus“ wurde bereits unter dem Altbürgermeister Fritz Haindl angestrebt, fand jedoch beim damaligen Jugendvertreter keine Zustimmung.

Der Vorsitzende bringt den Gegenantrag ein, gleich über die schnellstmögliche Teilnahme am Projekt Festlbus abzustimmen, da bereits im Vorfeld alle nötigen Bedingungen zur Teilnahme abgeklärt werden konnten.

Die Projektbeschreibung für das Projekt Festlbus Weinviertel-Ost liegt diesem Protokoll als Kopie bei.

Kostenbeiträge der Gemeinden: Die Kosten, die durch Tickets, Sponsoren und Veranstalterbeiträge nicht gedeckt werden können, werden seit dem Jahr 2024 von den teilnehmenden Gemeinden getragen. Der Beitrag jeder Gemeinde ist hier proportional zur Anzahl an Stopps in der Gemeinde - gibt es einen Stop an einem Abend in der Gemeinde, so rechnen wir aktuell mit einem Kostenbeitrag von € 65 (bei 1 Stop an 10 Abenden sind es dementsprechend € 650). Der Betrag ist im Vorfeld an die Stadtgemeinde Mistelbach zu überweisen. Die Gemeinden erhalten hierfür eine Rechnung (ca. im Februar des jeweiligen Jahres)

Ausgabenseitig machen die Buskosten den größten Anteil der Ausgaben aus mit ca. 80% der Kosten, Kosten für die Mitarbeiterstunden der Stadtgemeinde Mistelbach sind der zweitgrößte Ausgabenpunkt, sowie Kosten für Server, den Apple Developer Account, Ticket- Transaktionsgebühren und weitere kleinere Kostenpunkte.

Das Projekt ist nicht gewinnorientiert. Nach der Endabrechnung aller Kosten und Einnahmen werden Mehrausgaben an die Gemeinden solidarisch verrechnet, sowie Mehreinnahmen rücküberwiesen oder für die Organisation im Folgejahr zweckgebunden gleich einbehalten (wird in der Gesellschafterversammlung beschlossen).

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, den Antrag der GFG auf Prüfung einer Beteiligung am Projekt Festlbus von der Tagesordnung herunterzunehmen. Diese Abstimmung erfolgte einstimmig. In weiterer Folge lässt der Vorsitzende gemäß dem Gegenantrag über die

schnellstmögliche Teilnahme an diesem Projekt abstimmen. Auch diese Abstimmung erfolgte einstimmig.

33) Ankauf eines Automaten für die Ausgabe von Müllsäcken:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Antrag der Fraktion GFG zum Ankauf eines Automaten für die Ausgabe von Müllsäcken vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der Automat soll eine durchgehende Verfügbarkeit von Müllsäcken für alle Gemeindebürger auch außerhalb der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes gewährleisten.

Der Antrag liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Vor der Sitzung wir durch Herrn GR Markus Haindl ein drittes Angebot an den Vorsitzenden überreicht.

Es wurden hierfür 2 Angebot der Firma Top Team Automaten Technik GmbH, Slamastraße 23, 1230 Wien eingeholt.

Angebot 1 über einen Sielaff SiLine Snack M RO Automaten (Full Outdoor) beläuft sich auf € 16.824,00 brutto.

Angebot 2 über einen Sielaff SN 48 RB – 6 Automaten (nicht full-outdoorfähig, muss unter Dach vor Regen geschützt werden) beläuft sich auf € 8.734,80 brutto.

In beiden Angeboten ist der ebenerdige Transport sowie eine Einschulung inbegriffen.

Angebot 3 der Firma Comat Leasing GmbH, Brünner Straße 73B/1b, 1210 Wien über einen Vendo Sanden – G-Snack Budget inkl. Münzwechsler (nicht full-outdoorfähig, muss unter Dach vor Regen geschützt werden), Inbetriebnahme und Einschulung beläuft sich auf € 6.600.- brutto.

Der Vorsitzenden erläuterte den Gemeinderäten, dass im Jahr 2024 insgesamt 675 Stück Restmüllsäcke verkauft wurden. Bei einem Preis von € 2,5 pro Sack entspricht das Einnahmen in Höhe von € 1.687,50. Gelbe Säcke können grundsätzlich kostenlos am Gemeindeamt abgeholt werden. Der Automat wurde somit mehr als 5 Jahre benötigen, um amortisiert zu sein. Hier sind jedoch laufende Wartungsarbeiten und eventuell zu reparierende Schäden noch nicht mit einkalkuliert. Auch wäre eine Aufstellung in Manhartsbrunn zielführender, da diese am weitesten vom Gemeindeamt entfernt sind. Der Vorsitzende hat jedoch bereits 2 Ideen, wie sich diese Problematik kostengünstiger und im Sinne der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit lösen lässt.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Vorsitzenden mehrheitlich, sich aufgrund der nicht vorhandenen Wirtschaftlichkeit gegen den Ankauf eines solchen Automaten auszusprechen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen gegen die Anschaffung (ÖVP, SPÖ, FPÖ) 8 Stimmen für die Anschaffung (GFG)

34) Bericht des Bürgermeisters;

Der Bürgermeister erhielt am 29.08.2025 eine Anfrage der Fraktion GFG mit dem Betreff: Anfrage gemäß § 22 Abs. 1 der NÖ Gemeindeordnung 1973.

Diese Anfrage liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Der Vorsitzende stellt einleitend klar, dass sich dieser Paragraf auf die Beantwortung von Anfragen zu den Verhandlungsgegenständen der anberaumten Sitzung bezieht und nicht auf die Beantwortung anderweitiger Fragen. Da sich nur eine einzige der gestellten Fragen in irgendeiner Form auf die Verhandlungsgegenstände dieser Sitzung bezieht (siehe TOP 15), es keine Anträge oder gefasste Beschlüsse enthält bleibt die Fragenbeantwortung des Bürgermeisters gemäß § 53 Abs. 1 Ziffer 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973 unprotokolliert.

Unterschriften:

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
ÖVP - Gemeinderat

.....
SPÖ - Gemeinderat

.....
FPÖ - Gemeinderat

.....
GFG - Gemeinderat